

197

Musikverein Falkenstein

Dienstag, den 3. Dezember 1935, 20 Uhr

122. Veranstaltung: Advents-Weihstunde in der Kirche mit dem

Dresdner Kreuzchor

Leitung: Rudolf Mauersberger

An der Orgel: Kantor Kurt Taubert



Vortragfolge:

Jakob Handl (Gallus) (1550–1591): Pater noster (Das Vaterunser), für 8stimmigen Chor:

Pater noster, qui es in coelis, sanctificetur nomen tuum, adveniat regnum tuum, fiat voluntas tua, sicut in coelo et in terra. Panem nostrum quotidianum da nobis hodie, et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris, et ne nos inducas in tentationem, sed libera nos a malo. Amen.

Johann Sebastian Bach (1685–1750): „Singet dem Herrn ein neues Lied“, Motette für 2 Chöre:

Singet dem Herrn ein neues Lied; die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben. Israel freue sich des, der ihn gemacht hat. Die Kinder Zion sein fröhlich über ihrem Könige, sie sollen loben seinen Namen im Reigen, mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen. (Psalm 149,1–3)

II. Chor (Choral):

Wie sich ein Vat'r erbarmet üb'r seine jungen Kindelein, so tut der Herr uns allen, so wir ihn kindlich fürchten rein. Er kennt das arm' Gemächte, Gott weiß, wir sind nur Staub, gleich wie das Gras vom Rechen, ein' Blum' und fallend Saub! Der Wind nur drüber wehet, so ist es nicht mehr da! Also der Mensch vergehet, sein End', das ist ihm nah. (Johann Gramann, + 1541)

I. Chor:

Gott, nimm dich ferner unser an, denn ohne dich ist nichts getan mit allen unsern Sachen. Drum sei du unser Schirm und Licht, dann trägt uns unsre Hoffnung nicht. Denn du wirst ferner wachen. Wohl dem, der sich im Glauben fest auf dich und deine Huld verläßt.

Doppelchor:

Lobet den Herrn in seinen Taten, lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit! (Psalm 150,2)

Fuge:

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, Halleluja! (Psalm 150,5)

Anton Bruckner (1824–1896): „Ave Maria“

Ave Maria, gratia plena, Dominustecum, benedicta tu in mulieribus et benedictus fructus ventris tui Jesus. Sancta Maria, mater Dei, ora pronobis peccatoribus. Amen.

Segrüßet seißt du, Holdselige. Der Herr sei mit dir, du Geseignete unter den Weibern, und gesegnet sei die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder. Amen.

Richard Wagner (1813–1883): „Der Glaube lebt, die Taube schwebt“, Kuppelgesang aus dem Bühnenweihfestspiel „Parsifal“

Der Glaube lebt, die Taube schwebt, des Heilands holder Vate, der für euch fließt, des Weines genießt und nehmt vom Lebensbrote. Selig in Liebe und Glauben.

Orgel: Variationen über G. Fr. Händels „Tochter Zion, freue dich!“ U. Hottinger (lebt in Dresden)